

Linguistic Soundscape – Wie tönt unsere Stadt? - SKIZZE DER UNTERRICHTSEINHEIT

Mögliche Bezüge Lehrplan 21

BG.2.A.1a: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Bildideen zu Themen aus ihrer Fantasie- und Lebenswelt entwickeln (z. B. Familie, Tier, Figuren und Fantasiewesen).

D.1.A.1d: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Laute und Lautverbindungen heraushören, im Wort verorten (Anlaut, Mittellaute, Endlaut) und mit Erfahrungen aus der Erstsprache vergleichen.

D.4.B.1b: Die Schülerinnen und Schüler kennen Schrift als Trägermedium von Bedeutung und als Instrument, um Gedanken festzuhalten und bei anderen etwas zu bewirken.

MU.2.A.1c: Die Schülerinnen und Schüler können die Unterschiede von Geräusch, Ton und Mehrklang erkennen, nach ausgewählten Kriterien ordnen und beschreiben.


MU.5.A.1c: Die Schülerinnen und Schüler können Erlebnisse (z. B. Nachmittag im Schwimmbad) als musikalische Impulse nutzen, diese weiterentwickeln und musikalische Darstellungsformen finden.

NMG.4.1a: Die Schülerinnen und Schüler können im Alltag gebräuchliche Signale erkennen und deren Bedeutung beschreiben (z. B. Sirene der Feuerwehr, Verkehrsampel, Handzeichen).


NMG.4.2a: Die Schülerinnen und Schüler können Schallquellen und akustische Phänomene erkunden und beschreiben (z. B. Rausches des Waldes oder Bachs, Singen der Vögel und Menschen, Küchengeräusche, Bau- oder Verkehrslärm, Stille).

Sequenz	Thema	Ziele Aktivitäten	Materialien
1	Was siehst du? Was hörst du?	Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Signalen und deren Botschaften an unsere Sinne. Die Schülerinnen und Schüler formulieren anhand des Einstiegsbildes im Themenbuch ihr Vorwissen zu den fünf Sinnen (Riechen, Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen) und zur Frage, welche Botschaften Signale enthalten. Sie halten ihre Ergebnisse fest.	NaTech 1 2 Kommentar und das Themenbuch 1 2
2	Töne und Geräusche	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Begriffe «Ton» und «Geräusch». Sie werden sensibilisiert, genau hinzuhören und üben die begriffliche Unterscheidung anhand von Klatschgeräuschen und eines Hörspaziergangs.	NaTech 1 2 Kommentar und das Themenbuch 1 2 KM 20.1 KM 20.2 Knallpapier
3	Über Lärm und Stille nachdenken	Die Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe «Lärm» und «Ruhe» und vergleichen ihre Gedanken dazu untereinander. Sie denken darüber nach, was die Begriffe für sie bedeuten und befragen andere Menschen nach ihren Ansichten. Danach ordnen sie Gegenstände nach ihrer Lautstärke.	NaTech 1 2 Kommentar und das Themenbuch 1 2

Sprachland – Förderung von Mehrsprachigkeit durch Linguistic Landscape

4	Audio-Aufnahmen im Schulhaus	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ein digitales Audiogerät bedienen und machen verschiedene Aufnahmen, die zum Schulalltag gehören. Die Aufnahmen dauern nicht länger als 10 Sekunden.</p> <p>Sie kategorisieren Töne und Geräusche nach Themen und spielen sie einander vor.</p>	Pro Vierergruppe ein Aufnahmegerät
5	Audio-Aufnahmen Spielplatz/Einkauf/Rheinfall/Bauernhof/Baustelle/Strasse	<p>In der Gruppe werden die Rollen bestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitaufsicht - Aufnahmeleitung - Protokollführung <p>Die auf dem Ausflug aufgenommenen Töne und Geräusche werden in einer Liste bereits schriftlich protokolliert und kategorisiert.</p>	
6	Audio-Aufnahme einer Spielszene in der Muttersprache	<p>Die Schülerinnen und Schüler spielen mit Tierfiguren kurze Interaktionen zu einem bestimmten Thema in ihrer Familiensprache/ihrem Dialekt. Sie nehmen die Audio-Szene auf.</p> <p>Sie wählen eine Tierfigur aus und suchen im Rollenspiel miteinander nach Lösungen, um Wasser zu suchen und ihren Durst zu stillen. Die Tiere sprechen dabei verschiedene Sprachen.</p>	
7	Raum und Klang bildnerisch gestalten	<p>Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, was sie aus ihrem Rundgang malen möchten und wenden die Technik mit Neocolor 2 richtig an.</p> <p>Sie zeichnen mit der wasservermalbaren Kreide Neocolor 2 Stationen aus ihrem Rundgang. Einzelne Geräusche können mittels Collage hervorgehoben werden.</p>	
8	Komposition	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen mit Hilfe der UNO-Karten und einer Tabelle eine Partitur zusammen.</p> <p>Die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt. Pro Gruppe gibt es ein Midi-Keyboard, ein Laptop und 12 Klänge. Die Klänge sind geordnet nach:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. rhythmische Klänge („Schlagzeug“) → grün 2. flächige Texturen („Klavier/Gitarre“) → gelb 3. Stimme („Gesang“) → rot <p>Jeder Klang ist einer Taste auf dem Keyboard zugeordnet. Die Tasten sind mit nummerierten farbigen Aufklebern versehen, damit die Kinder die Klänge finden.</p>	siehe Anleitung <i>Komposition mit Garage Band</i>

Sprachland – Förderung von Mehrsprachigkeit durch Linguistic Landscape

8	Komposition (Fortsetzung)	<p>Die Kinder bekommen eine dreistimmige Partitur mit zwölf leeren Feldern in jeder Stimme. Von jeder Farbe gibt es 8 Karten. Bei jeder Farbkategorie entscheiden die Kinder zunächst, welcher Klang ihnen am besten gefällt, welcher am zweitbesten, drittbesten und welcher am wenigsten. Der beliebteste Klang kommt in der Komposition jeweils viermal vor, der zweitbeliebteste Klang dreimal, der Drittplatzierte einmal und der Letzte gar nicht. Nun werden die Farbkarten in die Partitur gelegt. Die einzige Regel ist, dass an jeder Stelle des Stückes in mindestens einer Stimme ein Klang ertönen muss. Wie soll das Stück beginnen? Wie soll es aufhören? Gibt es im Stück eine Entwicklung, wird es zum Beispiel immer lauter/dichter?</p> <p>Die Lehrperson erstellt die zwölf Takte mit den vorbereiteten Loops in Garage Band. Sind die Kinder zufrieden mit ihrem Stück? Was könnte man daran noch ändern? Welcher Teil klingt am besten? Nun kann das Stück noch frei den Wünschen angepasst und verändert werden. Die Teile können verlängert, verkürzt oder gelöscht werden.</p>	
9	Schriftliche Reflexion	<p>Die Schülerinnen und Schüler halten ihre Eindrücke aus dem Projekt schriftlich fest.</p> <p>Sie notieren das Erlebte inhaltlich und bewerten das Projekt. Der Text wird überarbeitet.</p>	
10	Präsentation der Ergebnisse	<p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Komposition, das Bild und teilen ihre Gedanken dazu.</p> <p>Sie hören den Präsentationen aufmerksam zu und geben mit Hilfe von Redemitteln eine Rückmeldung.</p>	<p>Mir gefällt besonders gut, dass du ...</p> <p>Ich finde du könntest noch ...</p> <p>Mich hat beeindruckt, wie du ...</p>